

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

Beteiligt:

32 Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen
61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

Betreff:

Zweiradabstellanlage "Untere Rathausstraße"

Beratungsfolge:

02.11.2004 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

BESCHLUSSVORSCHLAG**Teil 2 Seite 1****Drucksachennummer:**

0647/2004

Datum:

24.09.2004

1. Die Bezirksvertretung Mitte nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung Mitte beschließt, den vorhandenen Zustand (je 10 x Parken für Fahrräder und Motorräder) zu belassen und entsprechend auszuschildern.

BEGRÜNDUNG**Drucksachennummer:**

0647/2004

Teil 3 Seite 1**Datum:**

24.09.2004

1. Vorbemerkungen

Im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Neugestaltung der Hagener Innenstadt“ wurde auch der Ausbau der unteren Rathausstraße beschlossen. (s. Vorlage Drucksachen- Nr. 600121/00 vom 03.08.2000, Seite 12, unten).

Hier wurde insbesondere auf den zu überbrückenden Höhenunterschied auf der nördlichen Seite (Rathausseite) hingewiesen, der durch Rampen, Treppen und Pflanzbeete erfolgen sollte.

Die Bauarbeiten sind nunmehr nahezu abgeschlossen.

Bei der Anordnung der o.g. Treppen und Pflanzbeete konnte ein Bereich auf dem Höhenniveau der Straße geschaffen werden, der als Standort für eine Zweiradabstellanlage vorgehalten werden soll.

2. Ausführung

Im Verlaufe der Bauarbeiten zur Gesamtmaßnahme Innenstadt wurde immer wieder der Ruf nach Zweiradabstellanlagen laut. An verschiedenen Stellen im „nahen Innenstadtbereich“ konnte mittlerweile Raum für Zweiräderparken geschaffen werden (z.B. Bahnhofsstraße, Sparkassenhinterfahrung). Für den nord- südlichen Bereich soll nun der eingangs erwähnte Platz in der unteren Rathausstraße genutzt werden.

Dieser Bereich zeigt eine Länge von ca. 17,00 m bei einer Breite von 2,40 m. Um ein Beparken mit PKW zu verhindern (der Straßenabschnitt ist mit Zeichen 325 StVO ausgeschildert) wurden bereits zwei Blöcke zu je fünf Fahrradbügel installiert, so dass sich die örtliche Situation wie im Anlageplan darstellt.

Die Räume vor und hinter den Fahrradbügeln (2 x 3,00 m und mittig 4,00 m) sollen für motorisierte Zweiräder vorgehalten werden. Damit könnten neben den 10 Fahrrädern auch 10 Motorräder/ Motorroller hier innenstadtnah abgestellt werden.

Eine Alternative zeigt sich in der Ergänzung der vorhandenen Fahrradbügel durch weitere ca. 13 Stück, wobei dann allerdings kein Raum für die motorisierten Zweiräder übrig wäre.

Eine weitere Alternative, die Fläche im Einmündungsbereich Rathausstraße/ Potthofstraße für Zweiradparken auszuweisen, ist aus Sicht der Verwaltung aus gestalterischen Gründen nicht weiterzuverfolgen.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0647/2004

Datum:

24.09.2004

Sowohl die Alternative 1 (vorhandener Zustand mit der Kombination aus 10 x Fahrrad- und 10x Motorradparken) als auch die Ergänzung der Fahrradständer ist im Rahmen der Gesamtfinanzierung Innenstadt gedeckt.

Es entstehen somit keine weiteren finanziellen Auswirkungen.

VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0647/2004

Datum:

24.09.2004

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerei

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

- 66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken
32 Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen
61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl: